



BERGHEIMER CHRONIK

Historische, zeitnahe und aktuelle Informationen

6. Ausgabe - April 2011



Das neue Wahrzeichen von Bergheim



Das neue Fischereimuseum im „Skandinavien-Look“

Der idyllische Troisdorfer Ortsteil hat nun mit dem weithin sichtbaren Museumsanbau einen echten ‚Hingucker‘, der durch die rote Fassade des markanten Gebäudes für interessierte Museumsbesucher nicht mehr zu verfehlen ist.

Viele Fenster und ein großer Balkon in dem neuen Haus der Bergheimer Kulturgeschichte laden zu einem Ausblick auf die sehenswerte Naturlandschaft des Altarms der Siegaue ein. Ein faszinierendes Ambiente, das in der Region seines Gleichen sucht.

Das neue moderne, als überregionale Institution aufgewertete Museum vermittelt ein beeindruckendes Bild von der Geschichte und historischen Leistung der ältesten Fischereibruderschaft Deutschlands. Überdies werden auch deren Boots-, Fang- und Verarbeitungstechniken anschaulich dargestellt. Im Untergeschoss können die Besucher in

drei großen Aquarien einen lebendigen Eindruck von den Fischen mit ihrem Lebensraum gewinnen, die heute in der Sieg und ihren Altarmen schwimmen.

Durch die moderne Konzeption der Ausstellung erfahren die Besucher, teilweise aufbereitet durch Filmsequenzen, Animationen und per Touchscreen vieles aus der lokalen Geschichte aber auch über das angrenzende einzigartige Landschaftsschutzgebiet, das zunehmend Besucher von außerhalb anzieht.

Somit ist das neue Fischereimuseum am authentischen Ort zwischen der Siegfähre und dem Mondorfer Hafen auch eine geeignete Ausgangsstation für Spaziergänger und Radfahrer zur Erkundung dieses Kleinods einer beeindruckenden Natur- und Kulturlandschaft.

Unsere Themen in dieser Ausgabe:

Das neue Wahrzeichen von Bergheim	1
Vorwort	2
„Lustschreie“ in Bergheim	2
Immer gut informiert mit www.ortsring-bergheim.de	3
Impressum	3
Das „Maretze-Huus“ erstrahlt in alter Schönheit	4
Bergheimer Feuerlöschgruppe feierte 100-jähriges Bestehen	5
Naturnahe Auenlandschaft an der Sieg	5
Erfolgreiche Museumsaktivitäten am Nachtigallenweg	6-7
Bald ein „öffentlicher Bücherschrank“ in Bergheim ?	7
Bergheimer Notizen	8
Endlich Frühling!	9
Vorankündigung: Multimediashow „Fjord-Norwegen“	9
Entspannte Atmosphäre im Restaurant „Zur Siegfähre“	10
Willi Buschmann: Ein Leben lang sportlich	11
Bergheimer Veranstaltungskalender 2011/2012	12

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Manfred Bendlow

die Medienlandschaft in der Region ist vielseitig. Jedes Medium hat seine eigene Prägung. Die **BERGHEIMER CHRONIK** ist dabei und begleitet die Bewohner unseres Ortsteils. Sie möchte Brücken zwischen den Alt- und Neubürgern bauen und Begegnungen vermitteln. So finden historische Einblicke in lokale Geschichte und Kultur, Porträts, aktuelle Ereignisse, Unterhaltung und Veranstaltungstips Platz in unserer Heimatzeitung, von der Sie, frisch gedruckt, bereits die 6. Ausgabe in Ihren Händen halten.

Darüber hinaus möchten wir Ihnen ab sofort ein modernes und facettenreiches Internetportal anbieten, das - wie die **BERGHEIMER CHRONIK** - ehrenamtlich erstellt wird und keine kommerziellen Zwecke verfolgt. Die **ORTSRING**-Homepage soll das bestehende Informationsangebot ergänzen und Wegweiser für alle Bergheimer Bürger sein, die sich beispielsweise über die Leistungsvielfalt der örtlichen Vereine informieren wollen. Wir möchten unseren Internet-Auftritt überdies gerne bezüglich der konzeptionellen Gestaltung und Benutzbarkeit optimieren. Für diesen Arbeitsansatz benötigen wir kreative Mitbürger, die uns bei der Umsetzung dieser Vorhaben helfen könnten.

Aber nicht nur mit der neuen Internetpräsentation, sondern auch durch das furios gestartete Fischereimuseum wurde eine erfolgreiche Einrichtung mit kultureller Vielfalt geschaffen, durch die unser ‚Bergheim an der Sieg‘ zunehmend bekannter wird. So ist es sehr beeindruckend, wie viele Menschen an jedem Wochenende von Nah und Fern das neue Gebäude am Nachtigallenweg aufsuchen. Von den vielfach werktags stattfindenden Gruppenführungen und Tagungsveranstaltungen ganz abgesehen. Damit wird Bergheim als Wohnstandort weiter aufgewertet und bleibt auch zukünftig eine gute und interessante Adresse, was die Vereine wie auch die örtlichen Geschäftsleute motivieren sollte, sich durch vielfältiges Engagement noch mehr ‚ins Zeug zu legen‘.

Das Redaktionsteam hofft, Ihnen wieder eine kurzweilige und informative Ausgabe zu bieten.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe wünscht Ihnen

Redaktionsleitung

„Lustschreie“ in Bergheim

„Mit schallendem Gelächter quittierte das Publikum die detaillierten Ausführungen der beiden Vollblutkabarettisten“, schrieb die „Rhein-Sieg-Rundschau“ anlässlich der Darbietung in Menden. Gemeint ist das neue Programm von Andreas Etienne und Michael Müller, die seit vielen Jahren in der Bonner Springmaus agieren. Jetzt machen sie einen Sprung nach Bergheim, wo sie am 14. Mai 2011 um 19:30 Uhr ihren berühmten Schlagabtausch fortsetzen.

„Lustschreie – Wir wollen, dass Sie kommen!“, heißt ihr Programm, mit dem sie die Besucher in der Siegauenhalle begeistern werden. Blicke aus ungewohnten Perspektiven auf das, was uns heute bewegt. Intelligent schlagfertige Stand Ups. Klassische Sketche, die das Zwerchfell kitzeln, und natürlich wieder der spontane Rundumschlag zwischen den beiden, bis das die Funken sprühen.

Etienne & Müller liegen sich wie immer in den Haaren und lassen keine Gelegen-



Andreas Etienne & Michael Müller

heit aus, sich in ihren Wortduellen gegenseitig in die Pfanne zu hauen. Sie schlüpfen in „Lustschreie“ in viele neue Rollen, begegnen Schnappatmern, waschechten Bayern mit verblüffendem Dialekt, Steuerdenunzianten mit dritten Zähnen, einem vom Pech verfolgten Bankräuber und vielen Anderen mehr.

Sie waren auch als Reporter unterwegs und haben unschuldigen Passanten messerscharfe Fragen gestellt. Auf die Antworten darf man sich am 14. Mai 2011 in der Siegauenhalle in Bergheim freuen. Das wird ein vergnügter Abend mit der Aufforderung „Lustschreie – Wir wollen, dass Sie kommen!“

Karten im Vorverkauf zum Preis von 18 Euro pro Karte gibt es in Bergheim bei der VR Bank Rhein-Sieg, der Kreissparkasse und in der Siegauen-Apotheke im Krausacker. Außerdem telefonisch unter (0228) 45 23 66 ab 18 Uhr sowie an der Abendkasse in der Siegauenhalle, Glockenstraße 64.

Immer gut informiert mit www.ortsring-bergheim.de



Der Interauftritt des ORTSRING BERGHEIM

Klicken statt blättern! Jetzt können Sie sich auch per Mausklick über Wissenswertes in Bergheim informieren. Die neue Homepage des Ortsrings mit einem übersichtlich strukturierten Informationsangebot soll Ihnen Lust aufs Surfen und Stöbern machen.

So bietet der in Eigenleistung und ohne professionelle Hilfe im Baukastensystem erstellte Internet-Auftritt über eine Linkliste u.a. die Möglichkeit, alle Mitteilungen der Kirchen, der Vereine sowie der Schule und der Kindergärten online zu lesen. Zudem informiert die neue Web-Seite über ortsbezogene Themen und den ‚Bergheimer Veranstaltungskalender‘ kann man sich sogar herunterladen.

In den Bereichen „Forum“ und „Bildergalerie“ kann sich jeder Nutzer einbringen und mit seinen Beiträgen auf die weitere

Gestaltung Einfluss nehmen. Ein besonderer Service ist das elektronische Archiv der BERGHEIMER CHRONIK, das den Lesern ermöglicht, Artikel aus allen bisher erschienenen Ausgaben nachzulesen.

Übrigens, unsere Heimatzeitung wird unabhängig von der ORTSRING-Internetpräsenz auch weiterhin halbjährlich erscheinen.

Überdies wird der Link ‚News & lokales Wetter‘ recht bald viele Fans finden. Hier können Sie mit wenigen Mausklicks rund um die Uhr aktuelle regionale, aber auch Nachrichten aus aller Welt in der Online-Ausgabe des „Rhein-Sieg-Anzeigers“ (Kölner Stadt-Anzeiger) lesen.

Und wenn Sie zum Wetter die passende Kleidung wählen wollen, schauen Sie sich vorher die aktuelle Wettervorhersage für Troisdorf an.

Wie ein richtiger Marktplatz von Kommunikation, Wissen und natürlicher Neugier geprägt ist, so lebt auch unsere Internet-Seite fortan von aktuellen Informationen. Helfen Sie deshalb mit, wenn Sie Neues oder Interessantes für die Bergheimer Bürger wissen. Unter unserer E-Mail-Adresse

<info@ortsring-bergheim.de>

nehmen wir gerne Ihre Kommentare, Anregungen und Verbesserungsvorschläge auf.

Wir möchten die Homepage des Ortsrings als Informationsquelle und modernen „Marktplatz“ zunehmend ausbauen. Hierfür benötigen wir die Unterstützung der Mitbürger aus dem Ort, die interessiert sind, an der weiteren Entwicklung und Gestaltung mitzuarbeiten. Es soll sich für den Bergheimer Bürger lohnen, das interessante Portal öfter anzuklicken.

Impressum:

BERGHEIMER CHRONIK

Historische, zeitnahe und aktuelle Informationen

Herausgeber:
Ortsring Bergheim
Gronewaldstraße 3
53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228 / 45 14 32
Email: info@Ortsring-Bergheim.de

Redaktion:
Manfred Bendlow (Leitung)
Dieter Scholl, Thomas Mügge
Fotos: Ulrich Scheib
Gestaltung und
Realisation: Thomas Mügge

Druck: Druckerei Häuser KG,
50827 Köln

Druckauflage: 2500 Stück

Erscheinungsweise: Halbjährlich

Kostenlose Verteilung an alle
Bergheimer Haushalte

Weitere Exemplare liegen
in den bekannten Bergheimer
Geschäftsstellen aus

Fotonachweis: Manfred Bendlow, Andreas Etienne & Michael Müller, Karl Arnold, Alexander Klein, Sabine und Dr. Gerard Klinke, Kai-Uwe Küchler, Dirk-Ulrich Lauer, Maria Reinartz, Emilie Tuchel (privat), Alexander Adscheid, Uli Scheib

Bergheimer Feuerlöschgruppe feierte 100-jähriges Bestehen

„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“ lautet das Motto der Bergheimer Freiwilligen Feuerwehr, die am 19. Januar 1911 gegründet wurde.

Der 100-jährige Geburtstag war ein guter Grund, am 23. Januar 2011 mit dem gesamten Ort zu feiern. So wurde rund um das Feuerwehrgerätehaus in der Siegstraße den vielen Geburtstagsgästen und den Bergheimer Bürgern ein interessantes Programm geboten.

Der Jubiläumstag begann mit einem Festgottesdienst, dem der Kirchenchor einen besonders festlichen Rahmen verlieh. Unter Beteiligung der Bergheimer Vereine und einer großen Anzahl von Feuerwehrangehörigen wurde daraufhin nach einem Festumzug am Ehrenmal auf dem Friedhof vom Stadtbrandinspektor Dietmar Klein ein Kranz zum Gedenken an die verstorbenen Feuer-

wehrmänner niedergelegt.

In dem beheizten Festzelt vor dem Gerätehaus gab es dann Glückwünsche vom Bürgermeister Werner Jablonski, Ortsvorsteher Karl-Heinz Stocksiefen, vom Kommandant der Bad Buchauer Patenfeuer-

wehr, Klaus Merz und von Dietmar Klein als stellvertretendem Kreisbrandmeister, der die Feier überdies auch durch einige Beförderungen bereicherte.

Aufgestellte Feuerwehrfahrzeuge, u.a. ein imposantes Höhenrettungsfahrzeug der Köln/Bonner-Flughafen-Feuerwehr, demonstrierten den Wandel der Zeit im Rettungswesen und am Feuerwehrhaus zeigte zudem die gemeinsame Jugendfeuerwehr der Löschgruppe Eschmar, Müllekoven und Bergheim mit einer Rettungsaktion ihr Können.

Nach dem Betrachten alter Filme und Fotos der vergangenen 100 Jahre und einer kleinen Ausstellung mit historischen Uniformen endete dann am späten Nachmittag die von Löschgruppenführer Gerhard Käufer organisierte kurzweilige Jubiläumsveranstaltung.



Gruppenbild mit Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski

Naturnahe Auenlandschaft an der Sieg

Die rund 7,6 km lange Siegaue von der Rheinmündung bis zur Autobahnbrücke der A 59 soll renaturiert werden. Das bedeutet, die Sieg aus ihrem künstlichen Bett zu befreien und künstliche Begrenzungen in diesem Bereich zu entfernen. Ziel ist, in dem Gewässerabschnitt wieder eine naturnahe Auenlandschaft zu schaffen und dabei die bestehenden Einschränkungen wie z.B. den Hochwasserschutz zu berücksichtigen.

Die Bezirksregierung Köln hat im Fischereimuseum in Bergheim das ökologische Projekt „Gewässerentwicklung der Siegmündung“ vorgestellt. Vertreter aus den anliegenden Kommunen, dem Rhein-Sieg-Kreis, der Stadt Bonn sowie von Landschaftsbehörden, Naturschutzverbänden und biologischen Stationen trafen sich zum offiziellen Startschuss und erhielten erste Informationen.

An dem Planungsverfahren werden alle Interessengruppen beteiligt, um frühzeitig Vor-



Die Sieg kurz vor der Mündung in den Rhein

schläge berücksichtigen und ein einvernehmliches Ergebnis erzielen zu können. Die gesamte Genehmigungsplanung soll innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden.

Die Bergheimer Siegaue ist eine der letzten Natur belassenen Mündungsgebiete in den Rhein. Seit 1986 steht sie deshalb unter Naturschutz. Durch die geplanten Renaturierungsmaßnahmen werden der Flusslauf der Sieg und ihre Aue sichtbar

verändert. Anwohner der Siegmündung und der Region sowie die interessierte Öffentlichkeit werden kontinuierlich über die Maßnahmen und die damit verbundenen Projektziele informiert und in den Prozess der Umgestaltung mit einbezogen.

Die Renaturierung der Sieg erfolgt im Rahmen des langfristig angelegten Länderprogramms „Lebendige Gewässer“, das die ökologische Entwicklung der Gewässer und den Schutz des Grundwassers in Nordrhein-Westfalen sicherstellen soll. Die Sieg soll sich - dort wo es möglich ist - in ihrem Verlauf dynamisch entwickeln können.

Es werden neue Uferlinien entstehen, Kiesbänke werden sich bilden und wieder verlagern. Dadurch werden neue, ökologisch wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere geschaffen. Somit wird die Sieg dem Idealbild eines natürlichen, lebendigen Gewässers wieder mehr entsprechen können.

Naturfreunde, Wanderer und Radfahrer werden demnächst die Siegwege zwischen den Deichen neu erleben.

Das „Maretze-Huus“ erstrahlt in alter Schönheit



Die Bergstraße mit dem „Kaufhaus Schell“

Zweihundert Jahre liegen ungefähr zwischen dem Bau des Fachwerkhäuses an der Bergstraße 25 und dem modernen Neubau im Hof. Zwei unterschiedliche Gebäude, die stilistisch die Spielarten der jeweiligen Baukunst in den vergangenen Jahrhunderten wiedergeben. Für den über 20 Jahre zunächst an anderer Stelle wohnende Karl Arnold und seine Frau Rose-Maria Anreiz genug, im wahrsten Sinne des Wortes Hand anzulegen, für ein neues Heim in Bergheim.

Ausschlaggebend für den Kauf des Anwesens und den Bau des neuen Hauses waren die fachlich überzeugenden Anregungen und Impulse des Architekten Hans Joachim Geissler aus Mondorf. Er schaffte die Basis, beide Gebäude zu verbinden und zu einer Einheit zu gestalten.

Fast 200 Jahre und mehrere Umbauten hatten zuletzt ihre Spuren am ganzen Haus hinterlassen. Aber genau dies war es, was die heutigen Besitzer gereizt hat, das Haus zu erwerben und es nicht abzureißen und durch einen Allerweltsneubau zu ersetzen, sondern möglichst das ursprüngliche Gesicht des Hauses wieder hervorzuholen. „Es macht viel mehr Spaß, in einem Haus mit Ecken und Kanten und einer bewegten Geschichte zu leben als in einem modernen Gebäude“, so Karl Arnold. „Man muss ein altes Haus



Der Hofbereich in der Renovierungsphase

nicht gleich abreißen, sondern man kann es auch sanieren und mit einem modernen Anbau ergänzen. Das hat viel mehr Scharm als die meisten Neubauten.“

Und so machten sich die Besitzer nach dem Wegzug des zuletzt hier ansässigen Bioladens daran, das Haus zu renovieren. Mehrere Lagen Tapeten und Teppiche mussten entsorgt werden, nachträglich eingezogene Wände wurden wieder entfernt und schadhafte Holzbalken in Decke und Wand ersetzt. Von der ursprünglichen Substanz wurde so viel wie möglich erhalten, so auch die Türen im Biedermeierstil mit den originalen Kastenschlössern.



„Maretze –Huus“, Bergstraße 25

Das um 1900 verputzte Fachwerk wurde wieder freigelegt und erstrahlt jetzt in kräftigem Rot. Anstelle eines großen Schaufensters, für das entsprechend der damaligen Mode Anfang der 60iger Jahre das Erdgeschoss aufgerissen worden war, wurden wieder die Sprossenfenster eingebaut. Die Bauherren fanden in der tiefsten Eifel einen Schreiner, der die neuen Fenster nach altem Vorbild aber unter Berücksichtigung moderner Anforderungen an Wärmeschutz nachgebaut hat.

Besonderen Wert legten die neuen Eigentümer bei der Sanierung des Gebäudes auf den Einsatz natürlicher Baustoffe. Denn die Verwendung von Gips und Zement sind Gift für ein altes Gebäude, weil dadurch die Feuchtigkeit in der Wand gehalten wird und das Mauerwerk langsam zerstört. Stattdessen kam wie vor 200 Jahren Lehm und Kalkputz zum Einsatz. Zur Verbesserung der Wärmedämmung bekam das Haus eine Innenschale aus Steinwolleplatten. In Verbindung mit dem Lehmputz der Wände wird so ein gleich bleibend angenehmes Raumklima geschaffen.

Das Haus Nr. 25 in der Bergstraße hat für Bergheim eine historische Bedeutung. Nach einer Brandkatastrophe 1814 wieder erbaut, diente es von 1831 bis zum Bau der alten Schule auf dem heutigen Paul-Schürmann-Platz, die 1862 bezugsfertig war, als Schulhaus. Vor 1831 fand der Unterricht jeweils in der Wohnung der Lehrer statt. Es war das erste gemeindeeigene Schulhaus in Bergheim. So ist es heute auf einer kleinen Tafel an der Hausfront erklärt.

Das Haus wurde um 1815 von Johannes Schütz zunächst als Bauernhof an Stelle eines am 2. Oktober 1814 bei einem großen Feuer zerstörten Gebäudes errichtet. Die ersten Häuser entlang der Bergstraße waren ursprünglich im 17. Jahrhundert entstanden, wie heute noch vorhandene Gewölbekeller aus der Zeit von 1602 bis 1685 zeigen.

1889 verkaufte die Gemeinde Bergheim-Müllekoven das Anwesen an Christian Schell, Fährmann zu Bergheim. Johann Peter Schell eröffnete hier 1891 ein Kolonialwarengeschäft, das spätere „Kaufhaus Schell“, das bis Mitte der 80iger Jahre bestand.

Der Hausname „Maretze“ leitet sich übrigens von Moritz Schell ab, der ebenfalls hier gewohnt hat.



Der fertiggestellte Innenhof

Mit sehr viel Engagement ist ein Stück lokaler Kulturgeschichte erhalten und neu belebt worden. Der Neubau im Hofgelände schließt mit dem alten Haus den gesamten Komplex ab und noch in diesem Jahr soll die Sanierung im Innern des Fachwerkhäuses abgeschlossen sein.

Zur Einweihung gibt es dann ein großes Fest mit allen Helfern und Nachbarn. Und Heimatforscher Heinrich Brodeßer wird als Ehrengast die Geschichte des Hauses wieder aufleben lassen.

Erfolgreiche Museumsaktivitäten am Nachtigallenweg



Eingang zum Fischereimuseum im Nachtigallenweg 39

Das neue Fischereimuseum in Bergheim ist ein echtes Erfolgsmodell. Infolgedessen haben die ‚Museumsmacher‘ vom Nachtigallenweg ein Kompliment für ihr erstes und wichtiges Etappenziel verdient, denn sie können bereits nach sechs Monaten eine beachtliche Bilanz vorweisen. Nach dem furiosen Start mit 3000 Besuchern am Eröffnungswochenende ist inzwischen zwar ‚Normalität‘ eingetreten, aber auch durchschnittlich 200 Museums-Interessierte an



Einer der modernen Ausstellungsräume

den zurückliegenden Winterwochenenden mit teilweise schlechten Wetterverhältnissen ist eine durchaus beeindruckende Zahl. In der nun bevorstehenden Jahreszeit wird sich die Besucherzahl zudem erhöhen, denn die Anmeldungen für Museumsführungen in der Woche nehmen jetzt schon zu.

Damit das Projektziel der Nachhaltigkeit durch den Zuspruch von Nah und Fern nunmehr kontinuierlich anhält und die angepeil-

te Besuchermarkte von rund 10.000 Gästen pro Jahr erreicht wird, ist das Team um Museumsleiterin, Dr. Heike Lützenkirchen bemüht, ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zu bieten, das sich um Tradition und heimisches Naturerlebnis gleichermaßen dreht. Dabei resultiert die durchweg lobende Zustimmung der Besucher auch aus der Mitwirkung fast ausschließlich ehrenamtlicher Mitarbeiter und Helfer, die mit engagiertem Handeln als Ensemble im Museum tätig sind.

Ob konzeptionelle und organisatorische Tätigkeiten, Geschäftsführung des Museums-Shop mit Kasse, Museumsführungen, Aufsicht oder unterstützendes Personal, immer sind Bürger gefragt, die Initiative ergreifen, damit Bergheim nicht nur eine Attraktion, sondern eine kulturelle Begegnungsstätte hat. Deshalb ist vermehrt festzustellen, dass die Bürgerschaft diesen Ort annimmt, wo man sich gerne in den Öffnungs- und Veranstaltungszeiten zum „Berschermer Verzähl“ trifft, denn Kultur verbindet.

Das moderne Gebäude verfügt neben den Museumsräumen über einen von Schulen vermehrt genutzten außerschulischen Lernort mit kleinem Labor im Untergeschoss und in der 2. Etage über einen 75 qm großen Veranstaltungsraum für Tagungen und Konferenzen mit einem einzigartigen Ambiente. Den fantastischen Blick ins Naturschutzgebiet Siegaue können die Mitglieder der ‚Fischereibruderschaft‘ wie auch die Mitglieder des ‚Vereins zur Förderung des Fischereimuseums‘ auch für private Feierlichkeiten nutzen.

Mit einem Flyer, der auch in den Berghei-

mer Banken und Geschäften ausliegt, wird über das Veranstaltungsprogramm im 1. Halbjahr 2011 informiert. Darüber hinaus ist die innovative Museumsleitung um eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit bemüht, die Medien für das Heimatmuseum zu gewinnen.



Tagen und Feiern im Museum



„Ich freue mich über das Interesse der regionalen Zeitungen und der vielen Fachorgane, die durch ihre werbenden Publikationen unsere Veranstaltungsaktivitäten kooperativ unterstützen und hierdurch auch den Bekanntheitsgrad des Museums erhöhen“, sagt



Karnevalsorden der Session 2011

Erfolgreiche Museumsaktivitäten am Nachtigallenweg (Fortsetzung)

Frau Dr. Lützenkirchen voller Stolz.

Erfreulich war auch, dass das Fischereimuseum in der Session 2011 Pate für den Karnevalsorden der KG Grün-Weiß 1966 e.V. Bergheim stand.

Es ist schon beachtenswert, was neben der sehr ansprechenden Dauerausstellung noch zusätzlich an Museumsevents und Aktionen in dem Neubau mit dem roten Kubus stattfindet.

Ein fester Bestandteil ist dabei das „Sonntagsprogramm“, das an jedem zweiten Sonntag besondere Attraktionen bereithält.

So kann man sich beispielsweise einer „Jahreszeiten-Wanderung“ anschließen, beim kürzlich durchgeführten Edelkrebs-Projekt NRW war viel Wissenswertes über heimische Flusskrebse zu erfahren und von Zeit zu Zeit wird das Museum mit frisch geräucherten Forellen zum Feinkostladen.

In den Osterferien findet am 20. April eine morgendliche Vogelwanderung durch die Siegaue mit anschließendem Frühstück im Museum statt und am 1. Mai wird der im



Frau Dr. Lützenkirchen (erste v.r.), Ehepaar Sabine und Dr. Gerard Klinke

Discholls liegende Aalschokker geentert. Als besondere Highlights der ersten Jahreshälfte sind indes die zwei „Kulinarischen Reisen an Rhein und Sieg“ zu bezeichnen, die in Kooperation mit der Volkshochschule für Troisdorf und Niederkassel durchgeführt werden. Im Fokus stehen hierbei die heimischen Fischarten sowie die heimischen Obst- und Gemüsesorten, die im Museum besprochen, zubereitet und verkostet werden.

Unterdessen haben für die Museumsinitiatoren

bereits die konzeptionellen Vorbereitungen für das Veranstaltungsangebot in der 2. Jahreshälfte begonnen, die wieder das vielfältige Kulturleben in der Region wiedergeben und das Heimatgefühl der Bergheimer Bürger fördern soll. Ein Blick in die Programmplanungen informiert beispielsweise über das spannende Naturevent „Internationale Fledermausnacht“ mit einer Nachtwanderung sowie über eine Lesung aus dem Heimatbuch ‚Lunas Traum‘ mit der Autorin Maria Reinartz und dem Illustrator Josef Hawle. Überdies werden

viele Bürger den Weg zum Nachtigallenweg 39 wählen, die sich für eine Sonderausstellung der ‚Fotogruppe Troisdorf‘ interessieren.

Weitere Informationen über das Museum mit dem Programmangebot in der Gesamtheit und über die Mitgliedschaft im Verein zur Förderung des Fischereimuseums e.V. erhalten Sie unter Tel. 0228 7 94 58 90 17 oder per Email unter

info@fischereimuseum-bergheim-sieg.de

Bald ein „Öffentlicher Bücherschrank“ in Bergheim ?

Er steht in vielen Städten und Ortsteilen. Was 1990 in Darmstadt und Hannover erstmals realisiert wurde, begeistert inzwischen bundesweit die Bürger. Auch in Bonn stehen bereits 8 dieser öffentlichen Freiluft-Bibliotheken, 20 sollen es werden.

Ein öffentlicher Bücherschrank ist ein speziell konstruierter Schrank zur Aufbewahrung von Büchern, der an einem öffentlich zugänglichen Platz aufgestellt ist. Er funktioniert wie eine Art Tauschbörse, in dem man kostenlos und ohne jegliche Formalitäten Bücher entnehmen, lesen, wieder zurückstellen und neue hinzufügen kann. Das ganze lebt davon, dass immer genügend Lesestoff verschiedener Art vorhanden ist und jeder seine entliehenen Bücher zurückbringt.

Oft bietet ein solcher Schrank die Gelegenheit Bücher hineinzustellen, die aus dem



So könnte er einmal aussehen

hauseigenen Bücherregal aussortiert wurden. Natürlich findet man dort die unvermeidlichen Konsaliks, Pilchers und Angeliqes, denn irgendwie scheint jeder solche Bücher möglichst dezent entsorgen zu wollen. Aber von allen aufgestellten Schränken ist bekannt, dass jeder Benutzer eine solche praktische Einrichtung schätzt und meist interessante, bisher nicht gelesene Bücher entdeckt und ausgeliehen hat.

Von Bücherschränken, die gelangweilten Zeitgenossen durch mutwillige Zerstörung zum Opfer gefallen sind, ist nichts bekannt. Die rund um die Uhr offenen, unkomplizierten Bibliotheken werden in den meisten Fällen von Firmenstiftungen, Bürgerstiftungen und Privatpersonen gefördert. Es ist bekannt geworden, dass sich eine Bergheimer Familie als möglicher Spender mit der Entwicklung und Einrichtung eines solchen Projektes in unserem Ortsteil beschäftigt.

Bergheimer Notizen

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag



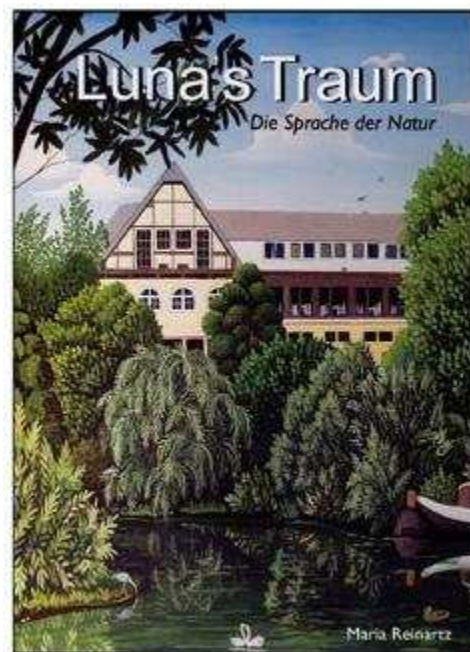
Sie ist innerhalb kurzer Zeit die zweite 100jährige Frau in Bergheim. Am 17. Januar 1911 kam Emilie Tuchel in Rosenberg bei Gronau in der Ukraine zur Welt. 1995 verließ sie Sibirien Richtung Bergheim, wo sie seit dem bei ihrer Tochter lebt. An ihrem 100. Geburtstag gratulierten Ortsvorsteher Stocksiefen (rechts) und Ortsringvorsitzender Windeck (links) der Jubilarin, die bis heute mit einer guten körperlichen und geistigen Verfassung durchs Leben geht.

Luna's Traum - Die Sprache der Natur

Das neue Buch von Maria Reinartz mit 30 Zeichnungen des bekannten Troisdorfer Künstlers Josef Hawle erzählt über Verständnis, Mut und Hoffnung vor dem Hintergrund der heimischen Gefilde rund um die Sieg und deren Altarm Discholl.

Die Autorin lässt Tiere eine geheimnisvolle, menschliche Geschichte von der Magie der Natur erzählen. Luna, die alte, weise Ente und ihre Freunde, Heinrich der Frosch, Rudi der Schwan und Mona die Nachtigall sind einige der Hauptdarsteller in dieser Fabel. Der Leser wird sich sofort in die Siegauen versetzt fühlen. Die Pfaffenmütze, der alte Aalschokker, die Siegfähre, Mondorf und die Burg Wissem zeigen die tiefe Verbundenheit zur Region, deren Kultur und Natur.

Josef Hawle hat die Fabel mit wunderschönen Zeichnungen illustriert. Seine Bilder zeigen die Schauplätze rund um das Discholls und die Siegmündung. Das Buch ist zum Preis von 9,00 Euro in Bergheim erhältlich u.a. bei den beiden Banken, in der Siegauen-Apotheke im Krausacker und bei



Bruno Schöneshöfer an der Kirche sowie in den Buchhandlungen Glomsda in Mondorf und Kirschner in Troisdorf. Außerdem an Wochenenden im Shop des Fischereimuseums am Nachtigallenweg.

Aufruf zur Gründung eines Blasorchesters

Blasmusik erfreut zu vielen Gelegenheiten und Veranstaltungen. Das wissen auch einige Musiker aus unserem Stadtteil, die gerne aktiv Musik machen wollen. Deshalb möchten sie in Bergheim ein Blasorchester gründen. Die Form ist noch offen und ob man sich an einen bestehenden Verein anhängen wird, ist ebenfalls noch nicht entschieden.

Das Gründungsquintett beabsichtigt bereits in diesem Herbst die Martinszüge sowie den Rosenmontagszug im Februar 2012 in Bergheim zu begleiten.

Die Musiker mit der Gründeridee suchen Gleichgesinnte und solche, die Musiker werden möchten in allen Altersstufen und auf allen Leistungsniveaus.

Alle Arten von Blasinstrumenten, wie Trompeten, Flügelhörner, Waldhörner, Tenorhörner, Bariton, Posaune und Tuba sowie Flöten, Klarinetten und Saxofon bis zum

Schlagzeug sind willkommen. Auch Musiker mit anderen, nicht genannten Instrumenten sollen sich mit diesem Aufruf angesprochen fühlen. Zudem wird auch ein Dirigent oder Orchesterleiter gesucht.



Der Anfang ist gemacht, das „Gründungsquintett“

Für Interessierte, die bisher noch kein Instrument spielen, aber eines spielen möchten, kann die bereits bestehende Stammformation wichtige Unterstützungsarbeit leisten. Wenn das Interesse erst einmal vorhanden ist, wird auch das „richtige“ Instrument gefunden“, sagt Initiator Dirk-Ulrich Lauer.

Der diesjährige Bergheimer Martinszug findet übrigens am 15. November statt.

Die fünf Musiker wollen in jedem Falle erst einmal anfangen und hoffen auf viele interessierte Gleichgesinnte, damit man schon recht bald eine starke und voluminöse Musiktruppe zusammenstellen kann.

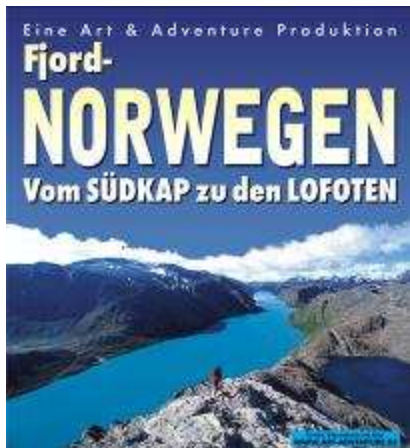
Ansprechpartner:
Dirk-Ulrich Lauer
Anna-Schell-Str. 4
53844 Troisdorf-Bergheim
Tel. 0228 / 55525912
Email: uli@ulilauer.de

Endlich Frühling !



Motive von Sabine und Dr. Gerard Klinke

Romantiker werden das letzte Weihnachtsfest als weißes Wintermärchen in Erinnerung behalten. Es waren die schneereichsten Festtage seit 100 Jahren. Überdies hatte ein Bilderbuch-Winter das Rheinland fest im Griff, so dass den Städten sogar das Streusalz ausging. Danach folgte ein Hochwasser, das die Uferbereiche des Rheins und Nebenflüsse überschwemmte. Doch nun signalisieren die bunten Frühblüher und Frühlingsmotive den langersehnten Beginn der schöneren Jahreszeiten.



Vorankündigung: Multimediashow „Fjord-Norwegen“

Nach der beeindruckenden Multivisions-Show über „CHILE – Land der Kontraste“ im Herbst letzten Jahres präsentiert der ORTSRING Bergheim in diesem Jahr wieder ein solches Event der Spitzenklasse.

So ist am **Mittwoch, den 9. November** der Berliner Journalist und Fotograf Kai-Uwe Kuchler mit seiner Live-Multivisions-Show „Fjord-Norwegen - Vom Südkap zu den Lofoten“ in der Siegauenhalle zu Gast.

Der Profifotograf wird die Zuschauer mit seiner faszinierenden Leinwandreise und Live-Kommentar durch das Land der Mitternachtssonne führen und sie mit den grandiosen Naturaufnahmen begeistern. Notieren Sie sich schon jetzt den Termin für einen garantiert erlebnisreichen Multi-Media-Abend, der Sie u.a. mit dem Postschiff der Hurtigruten-Linie entlang der Küste in den Geiranger-Fjord, in wunderschöne Fischerdörfer und auf die einzigartigen Lofoten führt.

1. Vorsitzender	Karl-Heinz Windeck Gronewaldstr. 3 53844 Troisdorf-Bergheim Tel. 02 28 / 45 14 32 Karlheinz.Windeck@web.de
2. Vorsitzender + Redaktionsleitung BERGHEIMER CHRONIK	Manfred Bendlow Elsternweg 8 53844 Troisdorf Tel.: 02 28 / 45 57 51 m.bendlow@netcologne.de
Ortsvorsteher	Karl-Heinz Stocksiefen Schmittgasse 5 53844 Troisdorf-Bergheim Tel.: 02 28 / 45 17 93 Fax: 02 28 / 94 56 344 familie.stocksiefen@gmx.de

ORTSRING BERGHEIM

Schriftführerin	Claudia Koppenol Mondorfer Str. 78 53844 Troisdorf-Bergheim Tel. 02 28 / 45 23 66 claudine_2258@web.de
Kassenwart	Karl Bernartz Anna-Schell-Str. 2 53844 Troisdorf-Bergheim Tel. 02 28 / 94 58 357 Karl.Bernartz@freenet.de
Pressewart	Dieter Scholl Mondorfer Str. 47a 53844 Troisdorf-Bergheim Tel. 02 28 / 45 02 12 discholl@yahoo.de

Beisitzer und Kontaktpersonen im Wohn- gebiet Am Krausacker	Reiner Burggraf Mutter-Theresa-Str 18 53844 Troisdorf-Bergheim Tel. 02 28 / 94 54 540 Thomas Mügge Mutter-Theresa-Str. 12 53844 Troisdorf-Bergheim Tel.: 02 28 / 94 56 108
Beisitzerin	Claudia Nowack Auf der Ripp 9 53844 Troisdorf-Bergheim Tel.: 02 28 / 45 09 16
Senioren- beauftragte	Irmgard Köster Oberstr. 35 53844 Troisdorf-Bergheim Tel. 02 28 / 45 15 12 jo.koester@netcologne.de

Entspannte Atmosphäre im Restaurant „Zur Siegfähre“



Das Restaurant „Zur Siegfähre“ gesehen mit den Augen des Künstlers J. Hawle

Sie ist wieder geöffnet ! Nach einem in diesem Jahr besonders ausgiebigen Hochwasser mit viel Schlamm und erheblichem Schaden an den Einrichtungen heißt es nach gründlichem ‚Großreinemachen‘ nun wieder:

Herzlich Willkommen
in der Gaststätte „Zur Siegfähre“

Das 1923 erbaute und seit 1973 von der Familie Adscheid bewirtschaftete Wirtshaus steht alljährlich im Wasser. Lediglich das Jahr 2009 stellt ein Novum dar. Das erste

Mal blieb es vom Hochwasser verschont. Aber im Folgejahr war jedoch wieder alles unter Wasser und zu Beginn dieses Jahres standen die Fluten sogar 2,80 Meter hoch.

Seit Anfang April kann man sich nunmehr in dem gemütlichen Biergarten mit 400 Plätzen wieder wohl fühlen. Gelegen im wunderschönen Naturschutzgebiet an der ‚Unteren Sieg‘ lädt die Traditionsgaststätte, umringt von altem Baumbestand, ihre Besucher zum Verweilen in einer besonderen Atmosphäre ein. Ob Entspannung nach dem Alltagsstress, Erholung während einer Radtour oder Treffen mit Freunden und Bekannten, was gibt es schöneres als im Restaurant „Zur Siegfähre“ mit dem idyllischen Ambiente die Sonnenstrahlen der Sommersonne im Grünen unter freiem Himmel zu genießen.

Zu dem gastronomischen Konzept gehören gepflegte Getränke aller Art, eine wohlschmeckende, gutbürgerliche Küche und freundliches Bedienungspersonal. Ob Ortsansässige oder Gäste aus der Region, sie alle genießen den kurzweiligen Aufenthalt bei dem engagierten Siegfähren-Team um Petra und Alexander Adscheid.

Auch in diesem Jahr möchte das beliebte Ausflugslokal an der ältesten noch in Betrieb befindlichen Einmann-Gierfähre Deutschlands mit empfehlenswerter Erlebnisgastro-

nomie überzeugen. Neben dem Angebot für private Feierlichkeiten und Betriebsfeste sind auch in dieser Saison wieder Veranstaltungen mit Live-Musik geplant, über die man sich unter www.siegfaehre.de informieren kann. So werden am 2. Juni (Christi-Himmelfahrt) die „Blues Brothers Show-Band“ und am 21. August der „Bonner Shanty-Chor“ auf der Terrasse des Restaurants zu Gast sein.

Alljährlich malt der Troisdorfer Künstler Josef Hawle -bekannt durch seine naiven Gemälde- das Geschehen um die Gaststätte „Zur Siegfähre“ aus einer anderen Perspektive und stellt dieses Bild für die Bedruckung eines Kaffeebechers zur Verfügung. Auch in 2011 ist ein solcher Becher für 3,50 EUR im Restaurant erhältlich.



Frühlingserwachen



Seit 1. April wieder geöffnet

Begegnung mit Menschen in Bergheim (Folge 2)

Willi Buschmann: Ein Leben lang sportlich

Eigentlich hat „Willi“ für ein Gespräch nicht viel Zeit, denn er muss - wie jeden Tag - noch in die Sporthalle. Meist in die Halle am Paul-Schürmann-Platz, die der damalige Oberturnwart 1955 selber zusammen mit anderen ehrenamtlichen Handwerkern im TV Bergheim in vielen tausend Arbeitsstunden erbaut hat.

Heute am Freitag wartet eine Turngruppe 5-jähriger Jungen auf ihn. Und da sicher wieder die Frage kommen wird „Willi, hast Du Schokolade mitgebracht?“, muss er noch am Supermarkt vorbeifahren. Willi Buschmann, der leider keine Enkelkinder hat, genießt das Zusammensein mit jungen Menschen, für die er in der Sporthalle auch gerne der ‚Leih-Opa‘ ist. „Für mich ist der Spaß mit den Kindern Lebenselixier“, sagt er lachend und vielleicht auch dankbar.

Mit nunmehr fast 84 Jahren lässt es der in Bergheim geborene agile Willi Buschmann keineswegs ruhiger angehen und ans Aufhören denkt er überhaupt nicht. Nach dem Frühstück mit dem obligatorischen Glas Sekt und dem anschließenden Weg zum Grab seiner vor zwei Jahren verstorbenen Ehefrau Else setzt sich an sieben Wochentagen der organisierte Tagesablauf konsequent fort. Wenn er nicht gerade als Übungsleiter in den Sportarten Leichtathletik, Tumen, Gymnastik, Faustball und Badminton gefragt ist, zieht der seit seiner Jugend bereits



Willi Buschmann

sportbegeisterte (Un-)Ruheständler die Laufschuhe an und erfreut sich entweder alleine oder zusammen mit anderen Laufleidenden beim Walking an Bergheims reizvoller Natur gleich nebenan.

Das tägliche Mittagessen holt er sich bei der örtlichen Metzgerei, wohingegen er Sonntags nach dem Sport mit einer gemischten Badminton-Gruppe von 9.00 bis 12.00 Uhr anschließend mit Tochter und Schwiegersohn wechselweise in einem der nahe gelegenen Restaurants einkehrt. Die Abende genießt er dann, mit beeindruckender Lebenslust und einem Glas Rotwein vor dem modernen Flachbildfernseher.

Willi Buschmann ist ein zum Vorbild taugender Zeitgenosse, dem es in diesem hohen Alter sicher auch durch seinen Ehrgeiz und starken Willen zur körperlichen Fitness gesundheitlich gut geht. Medikamenteneinnahme oder gar künstliche Gelenke sind ihm völlig fremd.

In seinem sehr aufgeräumten und gepflegten Haus mit Garten in der Witschgasse wirft der Besucher zwangsläufig einen Blick in die mit Pokalen, Medaillen und sonstigen Auszeichnungen gefüllten Vitrinen und Schränke.

Alleine 42 goldene Deutsche Sportabzeichen haben sich bereits angesammelt und es kommen sicherlich noch weitere hinzu.

Überhaupt hat der Sport durchgängig das Leben dieser Ausnahmereise geprägt, was auch ausführlich in der Festschrift des TV-Bergheim zum 100-jährigen Vereinsjubiläum dokumentiert ist. Auf dem Tisch liegen einige Fotoalben und Dokumentationen, aus denen der Betrachter den beeindruckenden sportlichen Lebensweg erahnen kann. Und es bereitet vergnügliches Interesse, sobald „Willi“ das umfangreiche alte und zeitnahe Bildmaterial mit „Verzällches“ ergänzt.

Leider leben nur noch wenige von den früheren Tumbrüdern mit denen er in jungen Jahren in der damaligen Turnstätte, dem Saal Sieberg, oder auf den vielen Turnfesten anderenorts eine schöne sportliche Zeit verbracht hat, von denen er heute mithin nur noch der einzig Aktive ist.

Willi Buschmann hat aber zudem auch in der Folgezeit unverzichtbar das Vereinsleben im TV Bergheim mitgeprägt, dabei immer gleichgesinnte junge wie ältere Sportkameraden um sich geschart und ihnen das Erlebnis nach dem traditionellen Turnwahlspruch „Frisch, fromm, fröhlich, frei“ vermittelt.

Ob in der Sporthalle oder auf dem Fahrrad in Bergheims Ortsmitte, eine Begegnung mit dem sympathischen Willi Buschmann ist für jeden sportlichen verbundenen Mitbürger ein Gewinn und der beste Beweis dafür, das Bewegung jung und gesund hält.



Was gibt es heute Mittag ?



Spiel und Spaß mit der Sportlerlegende

Bergheimer Veranstaltungskalender 2011 / 2012

3. April	14.00 - 18.00	Sonntagsprogramm Fischereimuseum „Krebse zum Anfassen“ Das Edelkrebsprojekt NRW
9. April	14.00 - 17.00	„Kulinarische Reise an Rhein und Sieg“ Seminar vom Wasser in die Pfanne Veranstalter: Volkshochschule Troisdorf
10. April		Maibaumsetzen auf dem Paul-Schürmann-Platz Veranstalter: Junggesellenverein
10. April	14.00 - 17.00	Jahreszeiten Wanderung Frühjahr in der Siegaue Veranstalter: Fischereimuseum
01. Mai	14.00 - 18.00	Sonntagsprogramm Fischereimuseum „Wir entern den Aalschokker“
7. Mai	14.30	Start in die Laufsaison Treffpunkt: Paul-Schürmann-Platz Veranstalter: TV Bergheim
14. Mai	19.30	Kabarett Etienne & Müller Lustschreie - Wir wollen, dass Sie kommen! in der Siegauehalle Veranstalter: Ortsring Bergheim
15. Mai		Internationaler Museumstag im Fischereimuseum Veranstalter: Projekt Grünes C
21. Mai		„Kulinarische Reise an Rhein und Sieg“ Seminar vom Hausgarten auf den Teller Veranstalter: Volkshochschule Troisdorf
28. Mai		Familienfest auf dem Gelände des Familien- zentrums und Kindertagesstätte „Am Krausacker“ Veranstalter: Kita Krausacker
28. Mai		Maifest in der Siegauehalle Veranstalter: Junggesellenverein
5. Juni	14.00 - 18.00	Sonntagsprogramm Fischereimuseum Fotorallye „Rund um das Discholls“
26. Juni	12.00 - 18.00	Fischerfest am Fischereimuseum Buntes Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene Veranstalter: Fischereibruderschaft
2. und 3. Juli		Pfarrfest in der Siegauehalle Veranstalter: Pfarrgemeinderat
17. Juli		Jahreszeiten-Wanderung „Sommer in der Siegaue“ Veranstalter Fischereimuseum
17. Juli		„Bunter Rasen“ in der Siegauehalle Veranstalter: TV Bergheim



27. Aug.		Internationale Fledermausnacht mit Nachtwanderung Veranstalter: Fischereimuseum
16. - 18. Sept		Kreismeisterschaft Tischtennis in der Siegauehalle
2. Okt.		Sonntagsprogramm Fischereimuseum „Apfeltag in den Streuobstwiesen Sammeln - Pressen - Trinken“
9. Nov.		Multivisionsshow mit dem Journalisten und Fotograf Kai-Uwe Kühler Fjord-Norwegen Vom SÜDKAP zu den LOFOTEN Veranstalter: Ortsring Bergheim
15. Nov	17.00	St. Martins-Zug durch Bergheim mit anschließendem Martinsfeuer. Start ab Helene-Weber-Straße Veranstalter: Ortsring Bergheim
18. Nov.		Bunter Nachmittag der kfd Bergheim / Mülle- koven in der Siegauehalle in Bergheim
19. Nov.		Bunter Nachmittag der kfd Bergheim / Mülle- koven in der Siegauehalle in Bergheim
27. Nov.	15.00	Seniorenfest des Ortsvorstehers in der Siegauehalle
4. Dez.	15.00	Nikolausfeier des TV Bergheim in der Siegauehalle
18. Dez.		Konzert des Männergesangsverein in der Siegauehalle

2012

26. Jan. 8. Feb.		Prunksitzung der K.G. Grün-Weiß in der Siegauehalle
5. Feb.		Herrenkommers der K.G. Grün-Weiß in der Siegauehalle
12. Feb.		Kindersitzung der K.G. Grün-Weiß in der Siegauehalle
16. Feb.		Damensitzung der K.G. Grün-Weiß in der Siegauehalle Ü-30 Party
20. Feb.		Rosenmontagszug anschl. Party in der Siegauehalle